

Vorzeigeprodukt im Zementwerk

Wärmerückgewinnungsanlage setzt in Kirchdorf neue Maßstäbe

■ KIRCHDROF (sta). Von der Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH und dem Kirchdorfer Zementwerk wurde im Fernheizkraftwerk Kirchdorf eine neue Wärmerückgewinnungsanlage in Betrieb genommen, die neue Maßstäbe hinsichtlich Effizienz und nachhaltiger Nutzung von Energie in Österreich setzt. Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner: „Die Energie AG ist ein Vorreiter bei der effizienten Nutzung von Energie. In Kirchdorf, der Fernwärmehauptstadt Österreichs, leben wir Nachhaltigkeit und Klimaschutz seit mehr als 30 Jahren vor.“

Wärme für 2250 Haushalte

Die neue Anlage kann 100.000 Betriebskubikmeter (pro Stunde) heiße Abluft vom gigantischen Drehrohren des Zementwerkes über einen Wärmetauscher um rund 50 Grad abkühlen und so die zurückge-



Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner (li.) mit Erich Fromm-
wald, Geschäftsführer der Kirchdorfer Gruppe.

Foto: Heim

wonnene Wärme in das Fernwärmenetz einspeisen. Dies ergibt eine Leistungserhöhung von bisher 500 auf 4.000 kW mit einer zusätzlichen Wärmemenge von rund 18.000 MWh. Diese Menge entspricht dem Jahreswärmebedarf von 2250 Haushalten. „In Kirchdorf wird

kerkühlluft bereits seit mehr als 30 Jahren in einer engen Kooperation mit dem Kirchdorfer Zementwerk dieses Wärmepotenzial genutzt“, sagt Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner, „wir betreiben hier gemeinsam ein Leuchtturmprojekt mit Strahlkraft weit über Oberösterreich hinaus.“

1387997